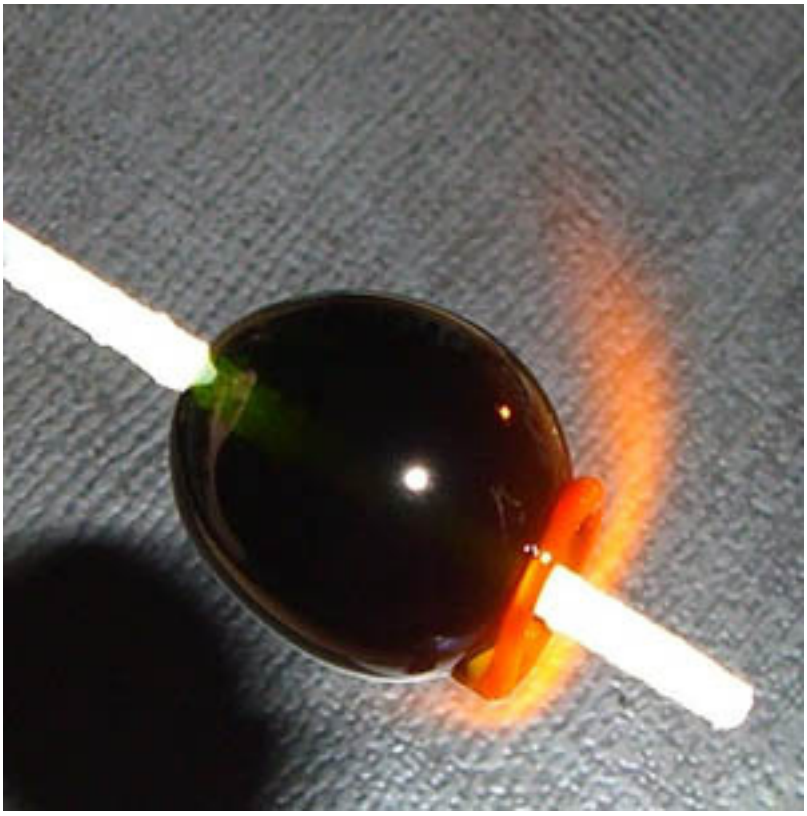
Drachentutorial by Anita

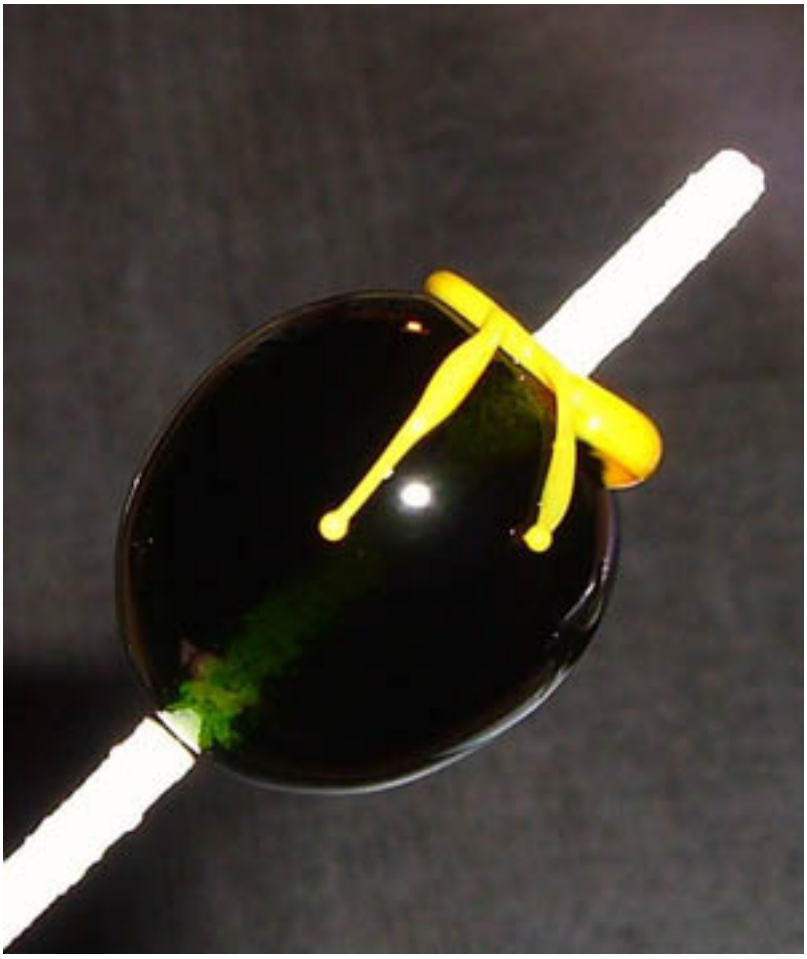
Documentdesign by Kralalien

1. Grundperle:

Meine Grundperlen mache ich min. 2,5 cm groß, meistens auch leicht Birnenförmig damit ich den Drachen gut darauf platzieren kann.
Die Grundperle verziere ich nach Lust und Laune -Streifen, Dots, Blümchen-was mir so einfällt.

Dieser Drache ist auf einer Blumenwiese gelandet.

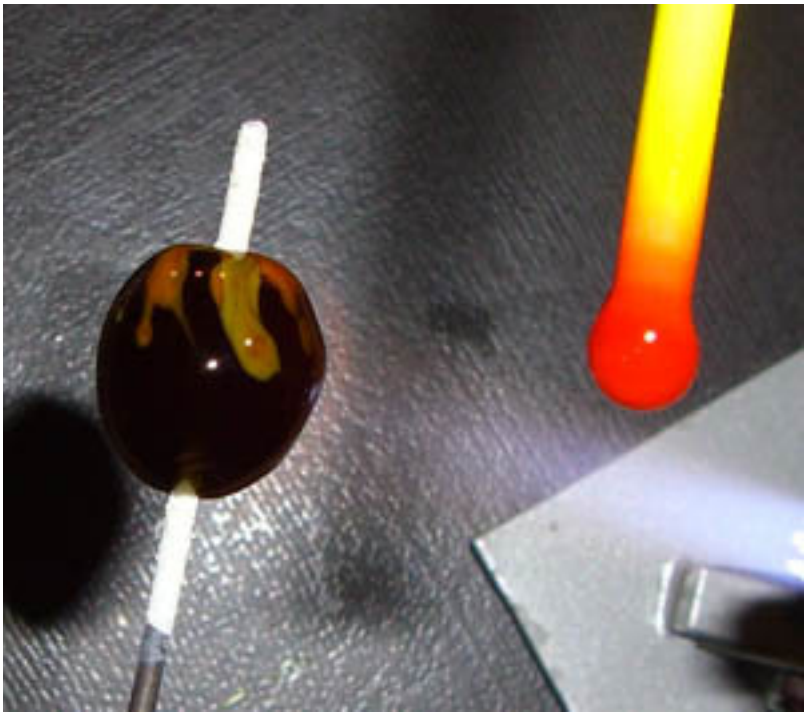


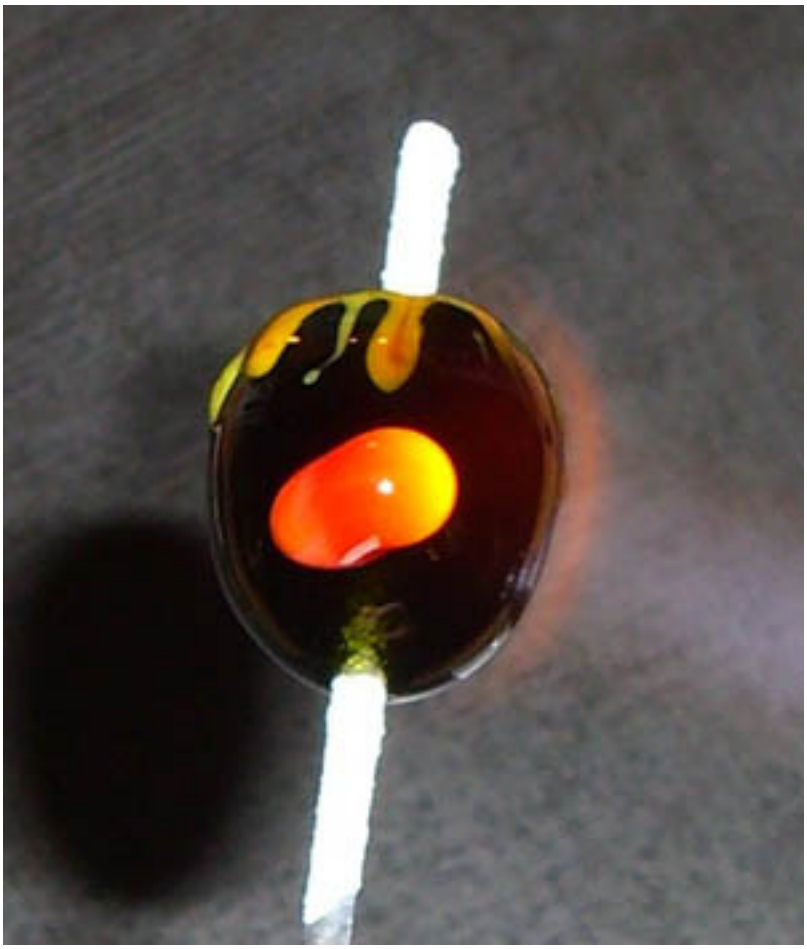


Am unteren Perlenrand setzte ich mit grün einen Ring, den ich an schmelze= Basis für die Wiese. Mit einem Stringer werden einzelne Grashalme nach oben gezogen. Ich benutze dafür immer zwei verschiedene grün.

2. Kopf:

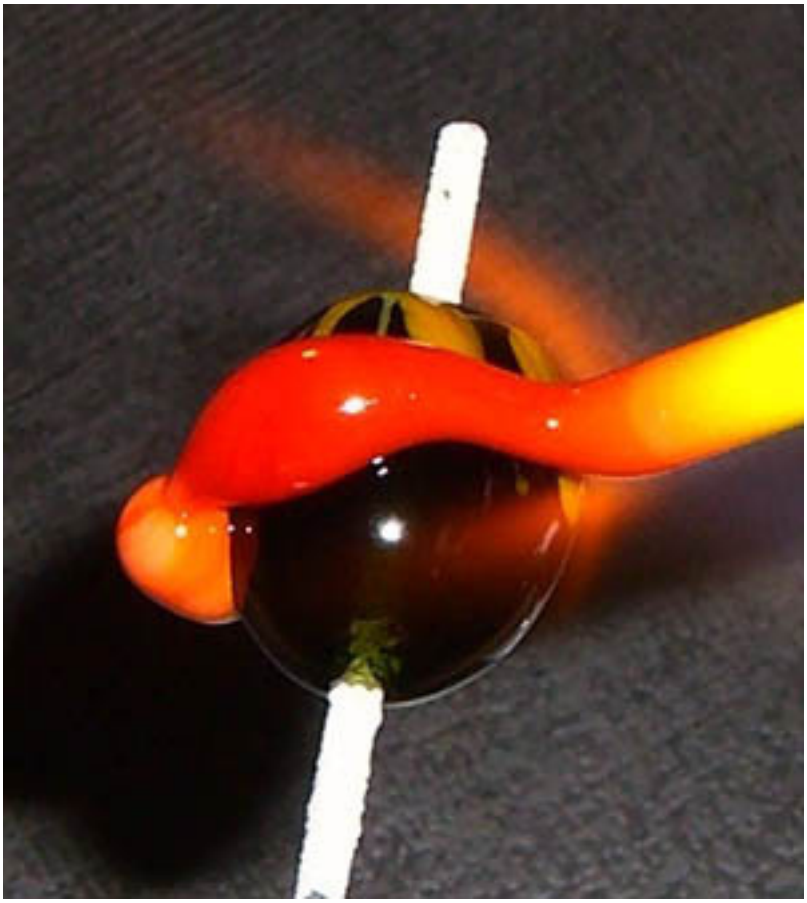
Auf den Glasstab einen kleinen Blob schmelzen, der Blob sollte ca. so groß sein wie der Drachenkopf werden soll. Den Blob auf die Grundperle setzten und den Glasstab in Richtung den Halses langsam wegnehmen. Dadurch hat man schon eine schöne Kopfform.

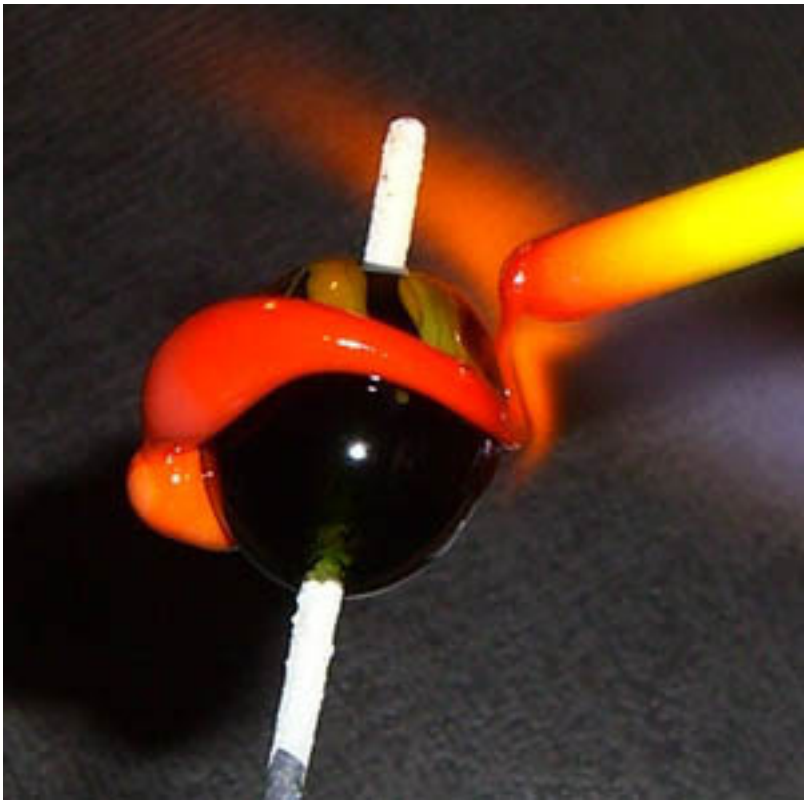




3. Körper und Schwanz:

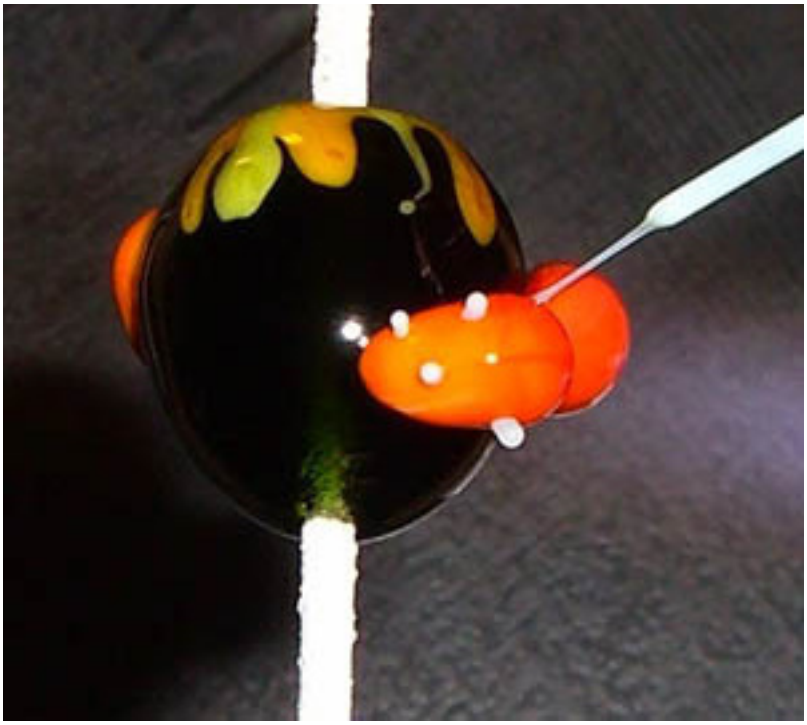
Für den Körper schmelze ich die Spitze des Glasstabs auf einer Länge von ca.2-3 cm weich und setze am Kopf bzw. ganz knapp dahinter auf der Grundperle an. Nun ziehe ich langsam auf der Grundperle entlang den Körper des Drachen ohne absetzten auch den Schwanz.





4. Sommersprossen:

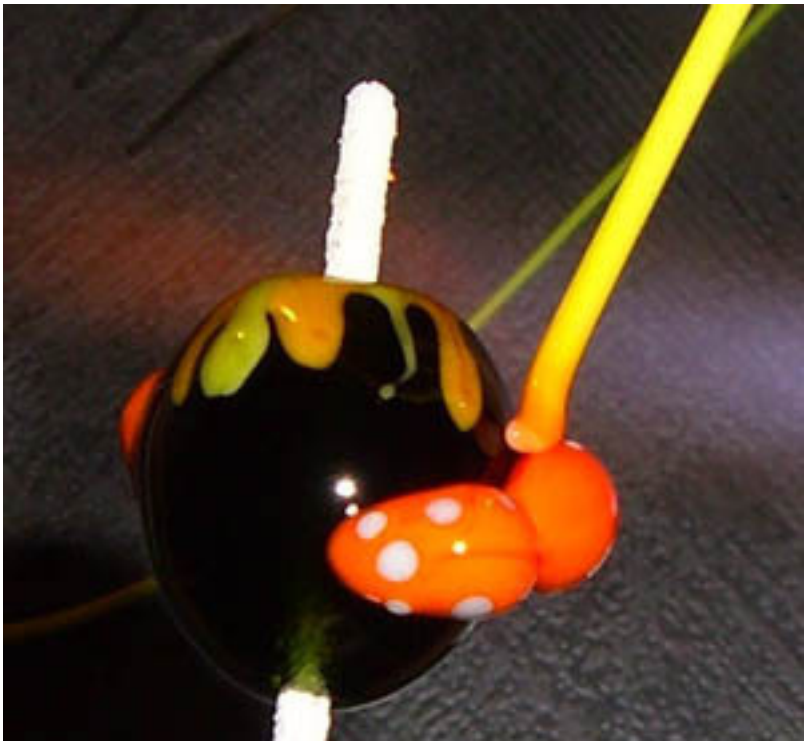
Zur Zeit sollte Sommer sein! Also bekommt der Drache ein paar kleine Sommersprossen mit einem dünnen Stringer, die ich ganz in den Körper einschmelze.

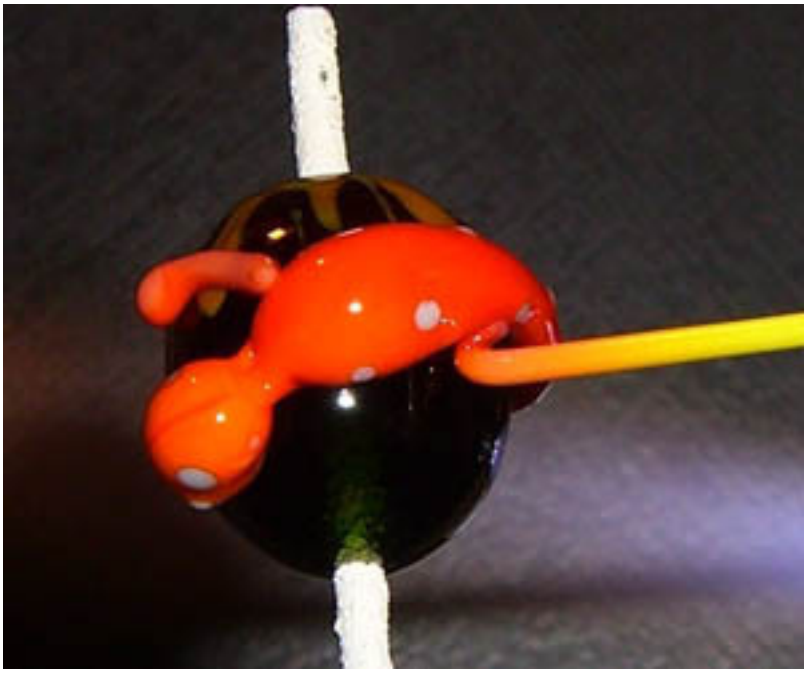


Nicht vergessen – alles immer schön warmhalten und ein paar Runden in der Flamme drehen.

5. Beine:

Mit meinen vorbereiteten Stringer ziehe ich die Beine an der Grundperle entlang. Der Stringer wird direkt am Körper angesetzt. Ich mache immer erst das linke Vorderbein und dann das rechte Hinterbein dann das rechte Vorderbein und zuletzt das linke Hinterbein. Mir fällt es so leichter die Perle gleichmäßig warmzuhalten. Wenn sich an einem Bein ein zu großen Knubbel bildet kann ich diesen mit einem kalten Stringer etwas in die Länge ziehen und der Knubbel wird zur Zehe.



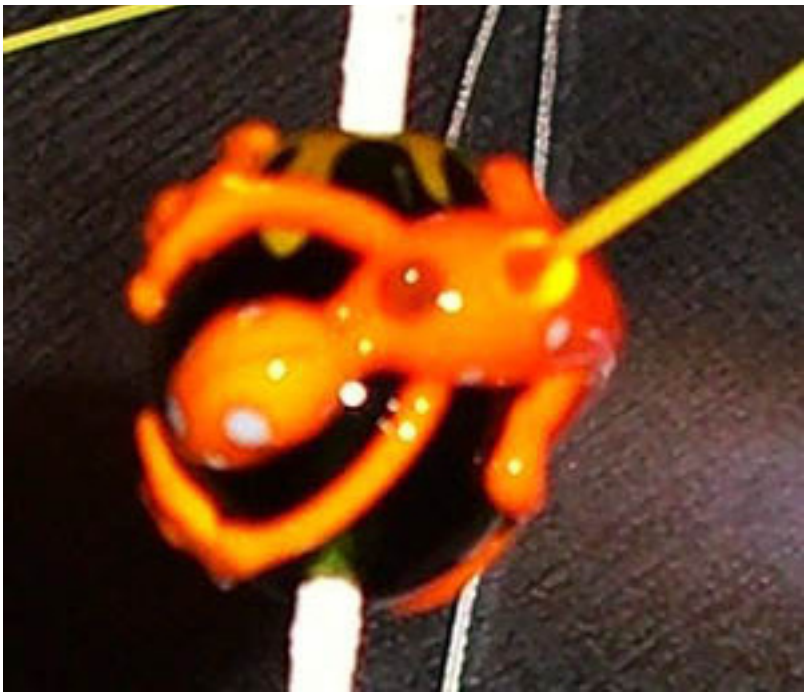


6. Zehen:

Die Zehen ziehe ich einzeln vom Bein weg. Ist eine Drachen Hand fertig drücke ich die Zehen leicht mit der Pinzette an.

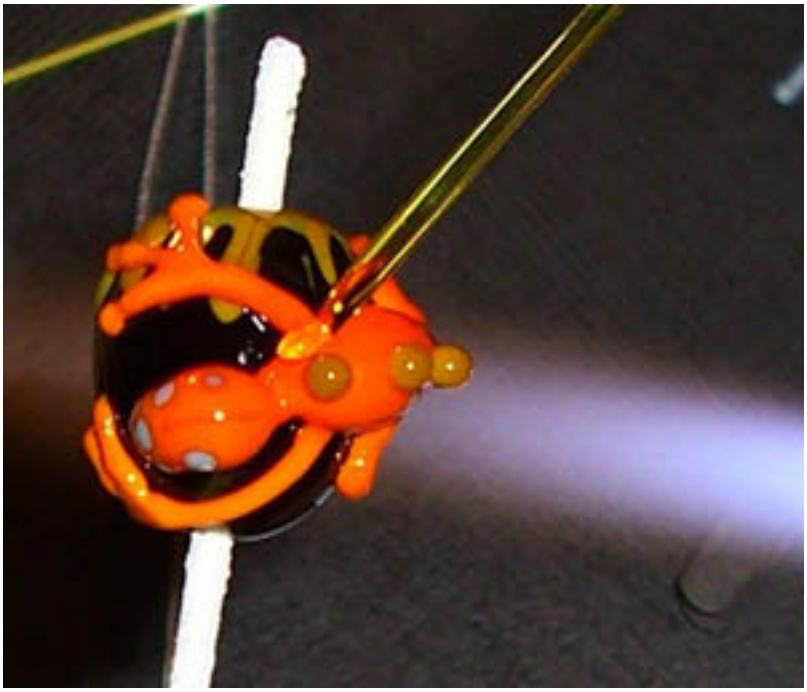
7. Rückenpunkte bzw. -stacheln:

Auf dem Rücken bis zur Schwanzspitze Kontrastfarbige Dots setzten als Rückenstacheln.



8. Flügel:

Für die Flügel nehme ich dicke Stringer aus farbigem Klarglas. Ich lege zwei bis drei Schichten übereinander und schmelze sie leicht ein. Mit einer flachen Pinzette werden die Flügel leicht gepresst und nachgeformt.



9. Zehennagel:

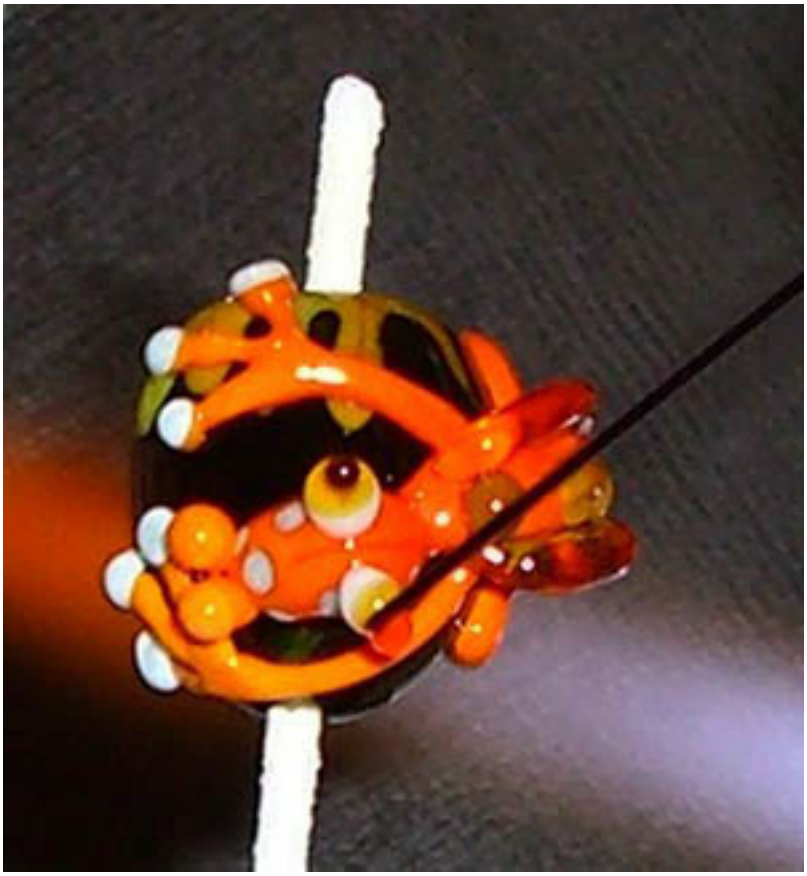
Nun an jede Zehenspitze mit einem farbigen Dot den Zehennagel setzten. Sind die Zehen zu kurz oder zu lange geraten lässt sich das mit der Platzierung des Zehnagel-Dots gut kaschieren.

10. Nase:

Damit der Drache ordentlich Feuer pusten kann braucht er eine schöne Nase. An die Spitze des Kopfes setze ich zwei hohe Dots.

11. Augen:

Für die Augen zwei weiße Dots setzten, darauf farbiges Klar und kurz einschmelzen. Mit einem schwarzen Mini-Dot wird die Pupille ins Auge gesetzt.



12. Nasenlöcher:

Nun noch einmal die Nasen-Dots an schmelzen und mit einem spitzen Werkzeug in der Mitte einstecken= Nasenlöcher.

!! Ein neuer Drache ist geboren !!

Für den Feinschliff habe ich noch ein paar Mini-Blümchen in die Wiese gepflanzt.

So nun das ist das Endergebniss.